Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **21-22 (1951)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Während der Niederschrift der Biographie Franz Niklaus Zelgers (1765—1821) habe ich mich entschlossen, hier nur den ersten Teil seines Lebens darzustellen. Leitend wird damit die Frage, wie sich ein strebsamer und zielbewusster Mensch aus all den natürlichen Bedingungen heraus, unter denen er aufwuchs, emporgearbeitet und in stürmischer Zeit mit 38 Jahren das Amt eines Landammanns anvertraut erhalten hat. Das soll aber keine Einschränkung bedeuten. Vielmehr wurden alle verfügbaren Quellen, auch die auf spätere Abschnitte seines Lebens sich beziehenden, durchgearbeitet. Manche menschlichen Züge konnten so ergänzt und bestätigt werden. Zelgers Sammeleifer ist wertvoll nicht nur für die Erforschung seines eigenen Lebens und der Art, wie er sorgfältig bis ins Kleinste die Wirkungen seines öffentlichen Handelns berechnete, sondern auch allgemein für die Erschliessung der Geschichte von Nidwalden; hat doch dieses Land 1798 während des Franzosenüberfalls sehr vieles für die Geschichte wertvolles Material verloren.

Allen jenen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, spreche ich meinen Dank aus: den Luzerner Historikern, die mich bei der Wahl des Themas beraten haben, den Herren Dr. Rudolf und Charles Zelger, und Frau von Segesser-Durrer in Luzern für die bereitwillige Oeffnung ihrer Privatarchive, den Besitzern alter Handschriften in Unterwalden, dem Personal der Staatsarchive in Stans und Luzern, der Luzerner Bürgerbibliothek, des Bundesarchivs und des Staatsarchivs Zürich. Mit Freude gedenke ich der Stunden, in denen mir Herr Bildhauer von Matt Einblick in seine ausgedehnten Forschungen aus der Nidwaldner Geschichte gewährte, und besonders auch der Zuvorkommenheit, mit der mich Herr Professor von Muralt stets beriet und förderte.